

Bitterfeld-Wolfen, 24. Januar 2022

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Wir brauchen einen radikalen kulturellen Wandel“**

### **„Neues Europäisches Bauhaus – Das Sachsen-Anhalt Projekt“ ist am 27. Januar 2022 Thema im Kraftwerk Zschornewitz: Nachhaltig, gemeinsam, regional, schön.**

C4 - Innovatives und hybrides Diskussionsformat geht in die dritte Runde

**Der Carbon Cycle Culture Club (C4) findet am Donnerstag, 27. Januar 2022 ab 18 Uhr statt. Im hybriden Forum diskutieren Bauhaus-Expertinnen und Experten zwischen Schaltschränken und Spannungsmessern im Kraftwerk Zschornewitz über Chancen und Ziele der EU-Initiative Neues Europäisches Bauhaus und des Sachsen-Anhalt-Projekts. Im Fokus stehen die Themen Strukturwandel, Kreislaufwirtschaft und klimaneutrales Bauen.**

Das „Neue Europäische Bauhaus“ soll den europäischen Grünen Deal – Klimaneutral bis 2050 – mit unserem Alltag und unseren Siedlungsräumen verbinden. „Es braucht mehr als die ‚Renaturierung‘ von Bergbaufolgelandschaften und Industriebrachen, die Entwicklung neuer Energiequellen und umweltfreundlicher Industrien. Wir brauchen einen radikalen kulturellen Wandel hin zu einer nachhaltigen Lebensweise“, begrüßt Dr. Barbara Steiner, Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus Dessau die europäische Initiative.

Zu Gast im hybriden Podium sind Dr. Barbara Steiner, Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus Dessau, Peter Vogt, Referent für strategische Kommunikation der Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“ Sachsen-Anhalt, Professor Dr. Jörg Bagdahn, Präsident der Hochschule Anhalt und Professor für „Werkstoffe der Photovoltaik“, Professor Dr.-Ing. Jürgen Ruth, Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre; Massivbau II an der Bauhaus-Universität Weimar und Professor Frithjof Meinel, Vorstand der SYN Stiftung Halle und emeritierter Professor für Industriedesign der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Die Veranstaltung im ehemaligen Kraftwerk Zschornewitz wird die Initiative „Neues Europäisches Bauhaus – Das Sachsen-Anhalt Projekt“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. „Die Initiative der EU-Kommission bezieht sich bereits im Namen auf das historische Bauhaus“, sagt Steiner. „So wie dieses den Anspruch hatte, in die Gesellschaft hineinzuwirken und diese mitzugestalten, möchte auch das Neue Europäische Bauhaus gestaltend auf unsere Gegenwart einwirken, hin zu einer ökologisch und sozial gerechten Welt.“ Das Sachsen-Anhalt Projekt setze ebenfalls beim historischen Bauhaus an. Es sei ein Experiment der Verbindung von Getrenntem, so die Direktorin der Bauhaus Stiftung: Die Interaktion von Kunst, Wissenschaft und Technik; Verschmelzung von Forschung, Lehre und Praxis.

Die Mitglieder des Sachsen-Anhalt Projekts haben als ersten Meilenstein gemeinsam das Konzept des „Sachsen-Anhalt Projekts“ entwickelt. Der entsprechende Antrag wird am 25. Januar 2022 bei der EU-Kommission eingereicht. „Das Netzwerk ist eine wirklich starke Kooperation der Stiftung Bauhaus Dessau, der Stadt Zeitz, der Hochschule Anhalt, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Stadt Dessau-Roßlau, dem Forum Rathenau, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, der SALEG/Kompetenzzentrum Stadtumbau und der Fraunhofer-Allianz Bau, die es in einer solchen Dimension noch nicht gegeben hat“, sagt Thies Schröder, Ferropolis-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Forum Rathenau e.V. Er sieht eine vielversprechende Grundlage für die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner, die das naturwissenschaftliche, ökonomische und kulturelle Profil des Forum Rathenau um die Elemente Planen und Bauen ergänzen.

„Die Diskussionsrunde am 27.01.2022 bietet die Chance, die Themen der Kreislaufwirtschaft und der Bau- und Wohnwirtschaft zu verbinden“, meint Schröder. Laut eines Berichts des Umweltprogramms der Vereinten Nationen war der Bausektor im Jahr 2019 für 38 Prozent der vom Menschen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Das Bauen der Zukunft werde in seiner Organisation und Materialverarbeitung in Kreislaufprozessen stattfinden, so Schröder: „Wir kriegen heute ein Gebäude, das wir zurückbauen wollen, von den Materialien her gar nicht mehr auseinandersortiert.“

Bei der hybriden Veranstaltung am 27.01.2022 kommen sowohl die Besucher im ehemaligen Kraftwerk Zschornowitz als auch die digital zugeschalteten Gäste zu Wort. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird in kleinen Runden weiter diskutiert, indem sich die Gäste hybrid über 360° Kameras vernetzen. Dadurch lassen sich die verschiedenen Räume des erhaltenen Kraftwerkteils auch von digitalen Gästen besichtigen. Interessierte können sich zur digitalen Teilnahme anmelden: [www.forum-rathenau.de/new-european-bauhaus-27-01-2022](http://www.forum-rathenau.de/new-european-bauhaus-27-01-2022)

Weitere Informationen zum Forum Rathenau e.V. unter: [www.forum-rathenau.de](http://www.forum-rathenau.de)

**Über den Forum Rathenau e.V.**

*Am 15. November 2019 fand die Gründungswerkstatt des Forum Rathenau „Umstieg statt Ausstieg“ unter Schirmherrschaft und in Anwesenheit des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff statt. Der Sitz des Vereins befindet sich in Bitterfeld-Wolfen, Handlungsräume sind das erhaltene Maschinenhaus und die Schaltwarte des Kraftwerks Zschornowitz ebenso wie das Technologie- und Gründerzentrum in Bitterfeld-Wolfen, der Chemiapark und das Mitteldeutsche Revier als Transformationsregion.*

*Namensgeber des Vereins ist Dr. Walther Rathenau - bedeutendster Wegbereiter für das Zschornewitzer Großprojekt und der älteste Sohn des Gründers der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG), Emil Rathenau. Der Verein sieht sich in der Tradition Rathenaus und möchte transdisziplinär Kunst, Wissenschaft und Forschung verbinden.*

**Autorenschaft:**

Simone Everts-Lang und Jonas Kessel

**Pressekontakt**

Simone Everts-Lang und Jonas Kessel  
c/o science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.  
MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH  
Mansfelder Str. 56, 06108 Halle (Saale)  
Tel: +49 (0) 345 78 28 2412  
E-Mail: [kommunikation@forum-rathenau.de](mailto:kommunikation@forum-rathenau.de)  
[www.forum-rathenau.de](http://www.forum-rathenau.de)